

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum

23.09.2010

Ausschussbetreuender Fachbereich

Zentraler Dienst 5-10

Schriftführung

Hans-Jörg Fedder

Telefon-Nr.

02202-142865

Niederschrift

Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach Sitzung am Montag, dem 05.07.2010

Sitzungsort

PROgymnasium Bensberg, Schloßstr. 84, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

09:30 Uhr - 11:19 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

A Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------|--|-------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung | <i>Seite 2</i> |
| 2 | Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 03.05.2010 | <i>Seite 2</i> |
| 3 | Mitteilungen des Vorsitzenden | <i>Seite 2</i> |
| 4 | Anträge | <i>Seiten 2 f</i> |
| 5 | Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und sonstigen Aktivitäten | <i>Seite 3</i> |
| 6 | Beratung eines Antrages | <i>Seiten 2 f</i> |
| 7 | Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an des Seniorenbüro | <i>Seiten 3 f</i> |
| 8 | Verschiedenes | <i>Seite 4</i> |

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Steinbach, eröffnet die Sitzung des Seniorenbeirates und stellt die Genehmigung der Tagesordnung fest. Er verweist auf einen Bericht im Kölner Stadt-Anzeiger und der Bergischen Landeszeitung über den Seniorenbeirat.

Frau Brandi verweist darauf, dass Einladungen und Niederschriften der Sitzungen des Seniorenbeirates, beginnend mit der heutigen Sitzung, im Programm „Session“ erfasst werden. In diesem Programm sind Einladungen und Niederschriften des Rates und fast aller Ausschüsse und Beiräte über das Internet einsehbar.

Da der Seniorenbeirat öffentlich tagt, kann auch die Bürgerschaft Einladungen und Niederschriften einsehen. (www.bergischgladbach.de → unter Infos „Ratsinformationen“ anklicken → Dort findet sich der Sitzungskalender mit den nächsten Sitzungen. Im *Sitzungskalender* sind alle Sitzungsdaten erfasst. In *Blau* wiedergegebene Sitzungsdaten können angeklickt werden; dort finden sich die Tagesordnungen. Als pdf-Dateien sind Einladungen und Niederschriften erfasst.)

Herr Kröger berichtet über Kontakte mit Radiosendern und anderen Medien.

2. Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 03.05.2010

Frau Luck erklärt, ihre Wahl zur stellvertretenden Vorsitzenden sei nicht einstimmig erfolgt. Vielmehr habe sie sich nach ihrer Erinnerung mit 5:4 Stimmen in einer Wahl gegen Herrn Kohlschmidt durchgesetzt.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll genehmigt.

3. Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Steinbach trägt keine weiteren Informationen vor.

4. Anträge

und

6. Beratung eines Antrages

Frau Luck spricht sich für die Beschaffung von Namensschildern zum Anstecken aus.

Frau Brandi berichtet, dass für die Mitglieder des Seniorenbeirates Visitenkarten bestellt wurden.

Sodann befasst sich der Seniorenbeirat mit dem Zustand der Fußgängerzone in der Stadtmitte und erzielt Einvernehmen darüber, dem Bürgermeister in dieser Sache einen Antrag zuzuleiten. Dieser Antrag solle sich auf den baulichen Zustand der Fußgängerzone und hier insbesondere auf Schäden an den Fugen konzentrieren, die durch Kehrmaschinen hervorgerufen werden.

(Dieser Antrag wurde zwischenzeitlich nach Abstimmung mit den Beiratsmitgliedern von Herrn Steinbach Herrn Urbach zugeschickt.)

Über diese Schäden hinaus beklagt Frau Burghardt, dass viele Radfahrer in der Fußgängerzone nicht mehr absteigen. Sie spricht sich für häufigere Kontrollen aus.

5. Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und sonstigen Aktivitäten

Frau Prinz berichtet, der Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann habe sich in seiner letzten Sitzung schwerpunktmäßig mit der Autobahnanbindung über den alten Bahndamm befasst.

Frau Luck berichtet aus dem Integrationsrat über das „Fest der Vereine in der Moschee“ am 20.06.2010.

Herr Dresbach verweist auf den Wunsch, das Rathaus Bergisch Gladbach mit einem barrierefreien Aufzug zu versehen. Herr Kohlschmidt erklärt, der Beirat für Belange von Menschen mit Behinderungen habe sich in seiner letzten Sitzung mit dem barrierefreien Umbau des Rathauses Bergisch Gladbach befasst und diesen einstimmig beschlossen. Im Rahmen dieser Beratung wurde auch der Ein- bzw. Anbau eines Aufzuges besprochen.

Herr Steinbach plädiert dafür, dass sich der Seniorenbeirat dem anschließt.

Herr Becker erklärt, dass im Infrastrukturausschuss schwerpunktmäßig die Dichtigkeitsprüfungen von privaten Abwasseranlagen beraten wurden.

Seine Ausführungen ergänzt Herr Kamp dahingehend, dass im Gegensatz zu den Vorstellungen der Verwaltung als gemeinsamer Zeitpunkt für die Zonen 1 – 3 der 31.10.2015 festgeschrieben werden soll. Der Infrastrukturausschuss habe dem Rat einen entsprechenden Beschluss empfohlen. *(Der Rat ist dieser Beschlussempfehlung mehrheitlich gefolgt.)*

Herr Dresbach weist darauf hin, dass der finanzielle Aufwand je nach Grundstücksgröße sehr hoch ist. Insbesondere ältere Eigentümer mit geringeren Renten sollten mehr Informationen erhalten.

Herr Kröger spricht sich dafür aus, den Eigentümern eine Zusammenstellung mit Sanierungsfirmen in Listenform zur Verfügung zu stellen.

Frau Brandi schlägt vor, zur nächsten Beiratssitzung jemanden zu diesem Thema einzuladen und bittet um Vorschläge des Beirates. Vorgeschlagen wird, Fachbereichsleiter Kremer einzuladen.

Frau Brandi berichtet über einen Beschluss des Rates, wonach u. a. Streetviews durch Google erlaubnis- und gebührenpflichtig sind.

7. Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an des Seniorenbüro

Frau Brandi berichtet:

1. Der Margarethenhof führt am 10.07.2010 einen Tag der Offenen Tür durch. Daran nehmen Herr Kohlschmidt und Frau Burghardt teil. Frau Burghardt wird das notwendige Infomaterial aus dem Seniorenbüro holen.
2. Vom laufenden Konkursverfahren sei der Pro Treff nicht betroffen.
3. Die Sitzung des Seniorenbeirates im November kann im AGO Seniorenzentrum Herkenrath stattfinden (Angebot Herr Kolle, Heimleitung).
4. Am Sonntag, dem 11.07.2010, musizieren ab 11.00 Uhr Ensembles im Rathaus Bensberg unter dem Titel „Hört, hört!“.
5. In der Schmidt-Blegge-Str./Nähe Anna-Haus gibt es den neuen Generationenspielplatz.

6. Am 09.10.2010 bietet die katholische Familienberatung für ältere Ehepaare dem Forum gegenüber einen Besinnungstag an.
7. Es wird ein Flyer über das Demenz-Servicezentrum Nordrhein-Westfalen, Region Bergisches Land, herumgereicht. *(Eine Kopie ist dem Protokoll beigelegt.)*
8. Die Verwaltung bestellt auf Wunsch das Buch über die Landesseniorenvertretung „Altersgerechte Stadt – Das Handbuch“ 8 x.
9. Die Beiratsmitglieder erklären sich bereit, zu bestimmten Anlässen die verschiedenen Begegnungsstätten zu besuchen.
10. Herr Steinbach wird zu den ¼-jährlichen Treffen der Altenclubleiterinnen eingeladen.

Herr Becker regt an, die Landesseniorenvertretung über den neuen Vorsitzenden Herrn Steinbach zu informieren.

Auf Anfrage Herrn Krögers teilt Herr Steinbach mit, Unterlagen zur beruflichen Freistellung würden von der Verwaltung zugeschickt.

8. Verschiedenes

Herr Theisen fragt nach einem Zugang der Beiratsmitglieder auch in den nichtöffentlichen Teil einer Sitzung in Session. Herr Steinbach sagt zu, sich in dieser Frage zu informieren.

Herr Steinbach schlägt vor, die nächste Beiratssitzung im „Mittendrin“ durchzuführen. Aus dem Beirat wird vorgeschlagen, Einladungen zukünftig einen Plan über die Lage des Sitzungsortes beizufügen und mitzuteilen, wie der Sitzungsort mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist.

Steinbach
Vorsitzender

Fedder
Schriftführer